

10 Gründe, Indologie in Halle/Saale zu studieren

- 1) Sprachbasierte Ausbildung (Altindisch / Sanskrit und mittelindische Sprachen) in historisch-kritischer Philologie zur Anwendung auf die Erforschung der vormodernen Kultur- und Geistesgeschichte Indiens
- 2) Breit gefächertes Themenkatalog an Lehrveranstaltungen:
 - Literatur und Literaturgeschichte
 - Philosophie
 - Religionen
 - Geistesgeschichte und Ethik
 - Ikonographie/Mythologie
 - Geschichte/Staat/Gesellschaft
 - Epigraphik/Handschriftenkunde
- 3) Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten mit Fächern an der MLU in Halle:
 - Archäologie und Kunstgeschichte des vorislamischen Orients (asiatischer Kulturraum)
 - Alte Geschichte
 - Gräzistik
 - Latinistik
 - Klassisches Altertum
- 4) Ausgezeichnete Literaturversorgung:
 - Zweigbibliotheken: Indologie, Indogermanistik, Orientarchäologie
 - Universitäts- und Landesbibliothek (Kunstgeschichte)
 - Deutsche Morgenländische Gesellschaft (Bibliothek, Altbestände, Nachlässe)
 - Franckesche Stiftungen (Missionstätigkeit)
- 5) Reiche Sammlung noch unbearbeiteter Primärquellen (Sanskrit-Handschriften) als Forschungsmaterialien
- 6) Exzellente Studienbedingungen durch ideale Betreuungsverhältnisse in überschaubaren Arbeitsgruppen
- 7) Lange Tradition des Faches Indologie und der indischen Kunst in Halle
- 8) Transnationale Projektvernetzungen (Auswahl):
 - SARDS (Elektronische Internet-Dokumentation südasienswissenschaftlicher Forschungsliteratur)
 - INDOSKRIPIT (Interaktive Datenbank zur Paläographie des indischen Kulturraums)
 - Generalregister der Reihe „Kleine Schriften“ der Glasenapp-Stiftung
- 9) Indologische Arbeitsstelle der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Halle
- 10) Konsekutiver Studiengang (M.A. Indologie) im Anschluss an den B.A.

Informationen zu den Studienprogrammen des Seminars unter:
www.indologie.uni-halle.de